
Höhe

- 17,1 Sie hoben mich **in die Höhe an einen Platz**, wo da war die Erscheinung eines brennenden Feuers; und wenn es ihnen gefiel, so nahmen sie die Gestalt von Menschen an.
- 17,2 Sie führten mich **auf einen hohen Ort**, auf einen Berg, dessen Spitze bis zum Himmel reichte.
- 17,4 Alsdann **hoben sie mich in die Höhe** zu einem plätschernden Strome und zu einem Feuer im Westen, welches aufnahm jeden Untergang der Sonne. Ich kam zu einem Fluß von Feuer, welcher floß wie Wasser, und sich ausleerte in den großen See gegen Westen.
- 18,4 Und ich sah die Winde wirksam **an der Höhe des Himmels**, welche
- 18,13 Und in den Säulen des Himmels sah ich Feuer, welche herabstiegen ohne Zahl, doch **weder in die Höhe noch in die Tiefe**. Über diese Quellen nahm ich auch einen Platz wahr, welcher weder das Firmament des Himmels über sich hatte, noch den festen Grund unter sich; weder war Wasser über ihm, noch irgendetwas zur Seite, sondern der Platz war öde
- 22,1 Von da ging ich weiter zu einem anderen Raume, wo ich sah im Westen **einen großen und hohen Berg**, einen starken Felsen und vier liebliche Plätze.
- 26,1 Alsdann sagte ich: Was deuten an dieses gesegnete Land, **alle diese hohen Bäume** und das verwünschte Land zwischen ihnen?
- 28,3 Und darüber, **höher als sie**, war **die Erhöhung des östlichen Berges** in nicht großer Entfernung.
- 58,2 und er zeigte mir die Geheimnisse, die ersten und letzten, **im Himmel in der Höhe oben**, und auf der Erde in der Tiefe,
- 71,35 Und es erreichte die Sonne **ihre Höhen**, und ein zweites Mal macht sie ihren Umlauf **über diese ihre Höhen**.
- 71,40 Und sie wendet sich **über diese ihre Höhen** 30 Morgen, geht auf und unter
- 76,5 **Sieben hohe Berge** sah ich, welche **höher als alle Berge**, die auf der Erde; und von ihnen geht hervorReif, und es gehen dahin und vergehen Tage und Zeiten und Jahre.
- 82,6 und Hügel sanken auf Hügel, **und hohe Bäume** wurden abgehauen von ihren Stämmen und wurden hinabgeworfen, und sanken in den Abgrund.
- 86,2 Und diese drei, welche herausgingen zuletzt, faßten mich bei meiner Hand, und nahmen mich von dem Geschlechte der Erde, und **hoben mich auf einen hohen Ort**.
- 86,3 Und sie zeigten mir **einen hohen Turm** von der Erde, und es wurden kleiner alle Hügel. Und sie sagten mir: „Bleibe hier, bis du siehst alles was kommen wird über jene Elefanten und Kamele und Esel, und über die Sterne und über alle Stiere.“

Handbuch - Höhe

- 88,2 Und ich erhob wiederum meine Augen gen Himmel und **sah ein hohes Dach**, und sieben Wasserstürze über ihm, und diese sieben Wasserstürze ergossen in einen Hof viel Wasser.
- 88,5 Und groß war über ihm das Wasser, und Finsternis und Nebel. Und ich sah an die **Höhe dieses Wassers**, und es überragte dieses Wasser die Höhe jenes Hofes.
- 88,6 Und es überströmte **die Höhe des Hofes** und stand über der Erde.
- 88,9 Und wiederum sah ich in dem Gesicht, bis jene Wasserstürze zurückwichen **von jenem hohen Dache**, und er die Quellen der Erde bedrohte. Und andere Tiefen wurden geöffnet,
- 88,30 mit aller ihrer Kraft, bis herabstieg jener Herr der Schafe (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) auf den Ruf der Schafe **von hoher Wohnung**, und zu ihnen ging und nach ihnen sah.
- 88,47 Und es stieg dieses Schaf (Mose)hinauf auf die Spitze **jenes hohen Felsens** (Berg Sinai) und der Herr (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) schickte es zu ihnen.
- 88,81 Und jenes Haus wurde groß und weit; und erbaut wurde durch jene Schafe **ein hoher Turm** (Tempel) auf jenem Hause für den Herrn der Schafe (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT)
- 89,39 Und ich sah den Herrn der Schafe, bis er hervorbrachte ein neues Haus, **und größer und höher als jenes erste**, und er stellte es an den Ort des ersten, welches eingehüllt worden war. Und alle seine Säulen waren neu, und sein Elfenbein neu und stärker als das erste alte, welches er herausgebracht hatte,
- 92,23 Und wem ist gezeigt worden die Größe von allem diesem? Und ist es jeder Mann, welcher könnte erkennen die Länge des Himmels, **und wie seine Höhe ist**, und worüber seine Befestigung,
- 98,3 Und der Sünder wird nicht zurückhalten seine Hand von seinem geehrten Bruder. Von der Morgenröte bis zum Untergang der Sonne, werden sie getötet werden. Und gehen wird das Pferd bis an seine Brust im Blute der Sünder, und der Wagen **wird bis zu seiner Höhe einsinken**.
- 105,13 Und ich, Enoch, antwortete und sagte ihm: „Tun wird der Herr Neues auf der Erde. Und dieses habe ich erklärt und gesehen in einem Gesicht, und ich habe dir's verkündet. Denn die Zeitgenossen Jared's, meines Vaters, übertraten das Wort des Herrn **von der Höhe des Himmels**, und siehe! Sie begehen Sünde, und übertreten die Anordnungen, und mit Weibern vermischten sie sich, und mit ihnen begingen sie Sünde, heirateten von ihnen und zeugten mit ihnen Kinder.

Handbuch - Höhe

105,21 Eine andere Schrift, welche Enoch schrieb für seinen Sohn Methusalah, und für diejenigen, welche kommen werden nach ihm, und beobachteten die Anordnungen in den letzten Tagen. „Die ihr wirktet und harren werdet in diesen Tagen, bis vernichtet sind diejenigen, welche Übles taten und ist die Macht der Schuldigen: harret ihr, bis vergeht die Sünde. Denn ihr Name wird ausgestrichen werden aus den Büchern der Heiligen, und ihr Same wird vernichtet werden für ewig, und ihre Geister getötet. Und sie werden schreien und klagen an dem Orte der Wüste, welche nicht gesehen wird, und im Feuer werden sie brennen; denn nicht dort ist Erde.“ Und ich sah dort, wie eine Wolke, welche nicht sehen ließ; denn wegen ihrer Tiefe **vermochte ich nicht in die Höhe zu blicken**, und Flammen seines Feuers sah ich, indem es hell brannte, und sie drehten sich wie glänzende Berge, und wurden bewegt hierhin und dorthin.

Hohe und Mächtige

- 61,1 Und also gebot der Herr den Königen, und den Mächtigen, **und den Hohen** und denjenigen, welche die Erde bewohnen, und sprach: „Öffnet eure Augen und erhebt eure Hörner, wenn ihr fähig seid zu erkennen den Auserwählten!“
- 61,12 Und niederfallen werden alle Könige, Mächtige **und Hohe**, und diejenigen, welche die Erde beherrschen, vor ihm auf ihr Antlitz und anbeten.
- 62,16 Und so sprach der Herr der Geister: „Dies ist der Beschluß gegen sie und das Gericht der Mächtigen, und der Könige, **und der Hohen** und derjenigen, welche die Erde besitzen, vor dem Herrn der Geister.“
- 66,8 Und es werden diese Wasser an jenen Tagen sein den Königen, und den Mächtigen, **und den Hohen** und denen, welche bewohnen die Erde, zu Heilung der Seele und des Leibes, und zum Gericht des Geistes.
- 95,2 Und an dem Tage der Not der Sünder werden erhöht und erhoben werden, wie Adler, eure Nachkommen. **Und höher, als des Geiers wird sein euer Nest**, und ihr werdet hinaufsteigen und eingehen in die Höhlen der Erde und in die Spalten der Felsen in Ewigkeit wie Kaninchen, von den Ungerechten hinweg;
- 96,9 Und nun beschwöre ich euch, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, ihr Männer, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, **in Hoheit**, in Größe und in Macht, und in Silber. Aber Gold, und Purpur, und Ehre und Reichtum werden wie Wasser verfließen.